

Keine Chance im Schwarzwald - Post SV verliert deutlich beim SKC Hugsweier

Beim Auswärtsspiel in Hugsweier erwartete uns nicht nur die weiteste Anfahrt der Saison. Wir kannten im Vorfeld auch weder das Team des SKC Hugsweier, noch deren Bahnanlage. Der Gastgeber hatte im Vorfeld beide Heimspiele gewonnen, aber dennoch wollten wir natürlich versuchen unsere weiße Auswärtsweste beizubehalten. Doch leider war an diesem Tage gegen die kompakte Leistung der Schwarzwälder nichts auszurichten. Wir hatten gleich 3 schwache Ergebnisse in unseren Reihen und waren somit völlig chancenlos. Wir werden aber im Laufe der Runde sicher noch bessere Chancen erhalten, auch noch mal auswärts zu punkten.

SKC Hugsweier – Post SV Ludwigshafen 5753:5495

Beim Spiel über 6 Bahnen sollten für uns Gerhard, André und Patrick dieses Mal zu Beginn versuchen, die Partie offen zu gestalten. Wir taten dies mit unterschiedlichem Erfolg. Während Gerhard (484) und André (476) doch recht solide starteten, gelang Patrick (427) zu Beginn nicht wirklich viel und er musste seinen Gegner erst mal ziehen lassen. Doch schon hier merkten wir, dass die Bahnen im Kegelcenter Lahr doch ihre Tücken hatten und wir uns immer wieder neu auf deren Eigenheiten einstellen mussten. Die Gastgeber hatten damit doch erheblich weniger Mühe und so gerieten wir dann doch im Laufe des Starttrios immer weiter in Rückstand. Patrick kam an diesem Tag nicht wirklich in die Gänge und musste mit mäßigen 869 seinen Gegner enteilen lassen. Gerhard versammelte leider seine letzte Bahn und kam deshalb nicht über 928 hinaus. Einzig André konnte mit ordentlichen 946 zumindest ein paar Kegel gutmachen gegen seinen direkten Gegner. Mit bereits 90 Kegel Rückstand war uns klar, dass es jetzt schon einer Top Leistung bedürfte, um hier noch was mitzunehmen. Gleich auf der ersten Bahn jedoch wehrte der Gastgeber alle Angriffe souverän ab und konterte immer wieder mit zahlreichen Neunern im Abräumen. Einzig Ralph Nufer hielt wirklich gut dagegen und spielte richtig stark. Sven und Torsten jedoch sahen gegen ihre direkten Gegenspieler kein Land und gerieten nach und nach immer weiter in Rückstand. Sven kam auf 883 und auch Torsten blieb mit 875 doch deutlich unter der 900er Marke. Damit kann man auswärts in der 2. Liga natürlich nichts reißen. Einzig Ralph kam wirklich gut mit der Anlage zurecht und zeigte phasenweise ganz großen Sport. Ihm gelang es letztlich sogar mit tollen 994 (659/335) die Tagesbestleistung zu erzielen. Die Niederlage fiel jedoch mit 258 Kegel mehr als deutlich aus.

In dieser Verfassung von Hugsweier wird es aber auch für alle anderen Teams schwer, dort im Schwarzwald punkte mitzunehmen. Somit ist diese Niederlage sicher kein Beinbruch für uns und wir werden versuchen bereits im nächsten Auswärtsspiel bei der Bundesligareserve von RW Sandhausen besser auszusehen.